

Vernetzungstreffen für BNE = Bildung für Nachhaltige Entwicklung für außerschulische Lernorte und Schulen in unserer Region

am Freitag, den 29. November 2019 ab 15:00 Uhr im TagungsCenter der Volksbank in Konstanz.

Dazu möchten wir Sie ganz herzlich einladen!!

Bei unserem Vernetzungstreffen möchten wir die **wichtigen Aspekte einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung erläutern** sowie die **Zusammenarbeit von Schulen und außerschulischen Lernorten fördern**, damit der gemeinsame Bildungsauftrag zur BNE erfüllt werden kann. Unser Ziel ist die Etablierung eines funktionierenden und immer wachsenden **BNE-Netzwerks** in der unmittelbaren Umgebung der Schulen, in dem alle Akteure voneinander profitieren und lernen können.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bezeichnet ein ganzheitliches Bildungskonzept, das Lernende dazu befähigt vor dem Hintergrund globaler, ökologischer, ökonomischer und sozialer Herausforderungen informierte Entscheidungen zu treffen und verantwortungsbewusst zum Schutz der Umwelt, für eine nachhaltige Wirtschaft und eine gerechte Gesellschaft zu handeln – für aktuelle und künftige Generationen. Dieses Konzept ist **seit 2016 eine wichtige Leitperspektive des neuen Bildungsplanes**, jedoch wird es in vielen Schuleinrichtungen noch wenig oder gar nicht umgesetzt. Außerschulische Akteure der Bildungsarbeit sind hier eher die Vorreiter und bieten Ihre Beratung oder Unterrichtseinheiten an.

Hintergrund

Die Ziele der BNE sind in den **Globalen Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals 2016)** der Vereinten Nationen unter SDG 4.7 festgelegt.

Im **UNESCO-Weltaktionsprogramm BNE (2015 – 2019)** ist als prioritäres Handlungsfeld für die strukturelle Verankerung von BNE die „Förderung nachhaltiger Entwicklung auf lokaler Ebene (durch) Ausweitung der BNE-Programme und -Netzwerke auf der Ebene von Städten, Gemeinden und Regionen“ definiert.

Der **Nationale Aktionsplan BNE** aus dem Jahr 2017 nennt Kommunen als zentrale Anker und relevante Steuerungseinheiten für die Verbreitung von BNE. Deshalb hebt der NAP BNE die Bedeutung bildungsbereichsübergreifender Unterstützungsleistungen in kommunalen Bildungslandschaften hervor. Bildungsangebote sind auf die konkreten Bedürfnisse und Zielgruppen vor Ort auszurichten und entfalten dann ihre größte Wirkung, wenn sie in lokale Strukturen fest integriert sind. So sichern diese Angebote gute Bildung und gerechte Bildungschancen für die BürgerInnen in den Kommunen. In allen Bildungsetappen, d. h. von der frühkindlichen Bildung über Schule, berufliche Bildung und der Hochschulbildung bis hin zum non-formalen und informellen Lernen sollen Kommunen erprobte Ansätze eines

ganzheitlichen Bildungsmanagements nutzen und so BNE in lokale Bildungslandschaften integrieren.

Informative Links

<https://www.globaleslernen.de/de>

<https://www.bne-bw.de/lernen/globale-nachhaltigkeitsziele-sdgs.html>

<https://www.bne-portal.de/de/nationaler-aktionsplan>

Die Organisatorinnen

Monika Sarkadi - Bildungskordinatorin am *International Solar Energy Research Center (ISC) Konstanz e.V.* - Leiterin des außerschulischen Lernorts *Konstanzer Solare Lernwerkstatt* (www.isc-konsole.de); BNE-Arbeit seit 2017; Eine-Welt Regionalpromotorin (<http://isc-konstanz.de/isc/solare-bildungs-entwicklungszusammenarbeit/eine-welt-promotoren-programm.html>)

Dr. Sabine Schmidt-Halewicz - Naturpädagogin an der *Naturschule Region Bodensee e.V.* (<http://www.naturschule-konstanz.de/angebote/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung>)
Geschäftsführerin von Limsa Gewässerbüro (<http://www.limsa.de>); BNE-Arbeit/
außerschulischer Lernort seit 2013

Gundula Büker - Eine-Welt Fachpromotorin für Globales Lernen/BNE am Entwicklungs-
pädagogischen Informationszentrum (EPIZ) Reutlingen (<https://www.epiz.de/startseite.html>)

